

Die wirtschaftliche Bedeutung des Sports

Am Beispiel des österreichischen Fußballs und der Fußball-Europameisterschaft 2008

SportsEconAustria (SpEA), Institut für Sportökonomie

Dr. Anna Kleissner

Vortrag im Rahmen der AGSB-Tagung

Salzburg, 11. April 2006

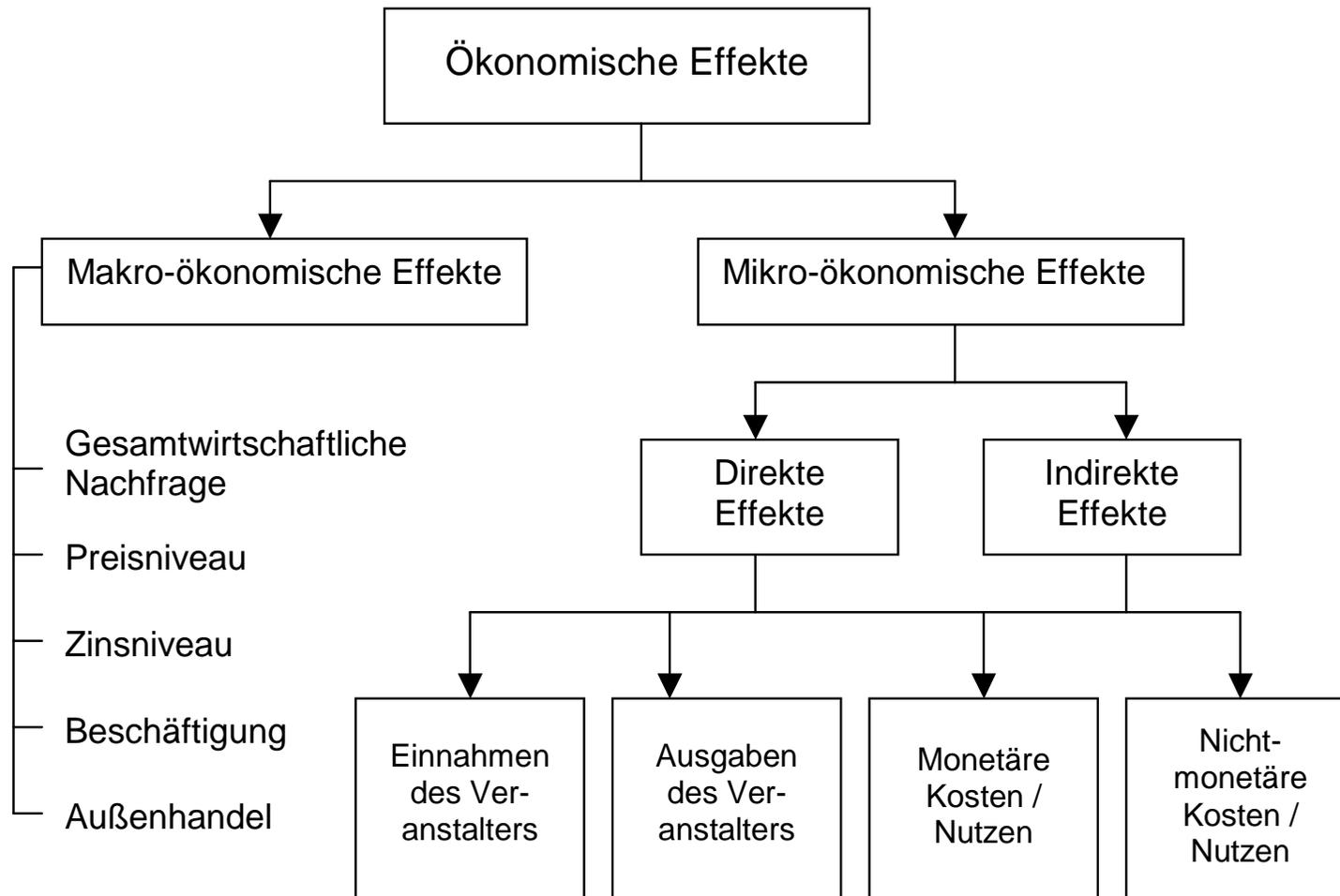
Ökonomische Effekte des Sports

- Volkswirtschaftliche Effekte des Sports (im engeren Sinn)
 - Wertschöpfung
 - Beschäftigung → Beispiel: Fußball (Profis und Amateure)
 - Kaufkraft
- Sport und Tourismus
 - Aktiver Sporttourismus
 - Passiver Sporttourismus (Besuch von Sportveranstaltungen)
- Sport / Bewegung und Gesundheit
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Sport und Großsportveranstaltungen → Beispiel: EURO 2008

Großsportveranstaltungen

	VORTEILE	NACHTEILE
Ökonomische Effekte	* Wertschöpfungs- und Kaufkrafteffekte durch steigende Investitions- und Konsumausgaben	* Preissteigerungen
	* Beschäftigungsimpulse	* Überkapazitäten nach der Veranstaltung
	* Fiskalische Effekte	
Tourismus	* Steigerung der Attraktivität der Region für Touristen	* Überfüllung
	* Steigerung des Bekanntheitsgrads der Region für Touristen	* Ungeeignete Sportgelegenheiten für den Durchschnittstouristen
Infrastruktur	* Verbesserte Infrastruktur	* Umweltbelastungen
	* Neue und / oder renovierte Sportgelegenheiten	* Für die Bevölkerung nicht allgemein zugängliche Sportstätten
Sozio-kulturelle Effekte	* Steigender Erlebnis- und Freizeitwert für die Bevölkerung	* Kommerzialisierung privater und öffentlicher Leistungen
	* Förderung kultureller Werte und der Traditionen	* Überfremdung
Psychologische Effekte	* Steigerung der lokalen Identität	* Konflikte zwischen Einheimischen und Besuchern
		* Traditionalismus
Politische Effekte	* Steigerung des internationalen Ansehens	* Übersteigter Nationalismus
	* Werbung für politische Systeme	* Stabilisierung politischer Systeme

Ökonomische Effekte von Großsportveranstaltungen



Quantifizierung der ökonomischen Effekte von Sportveranstaltungen

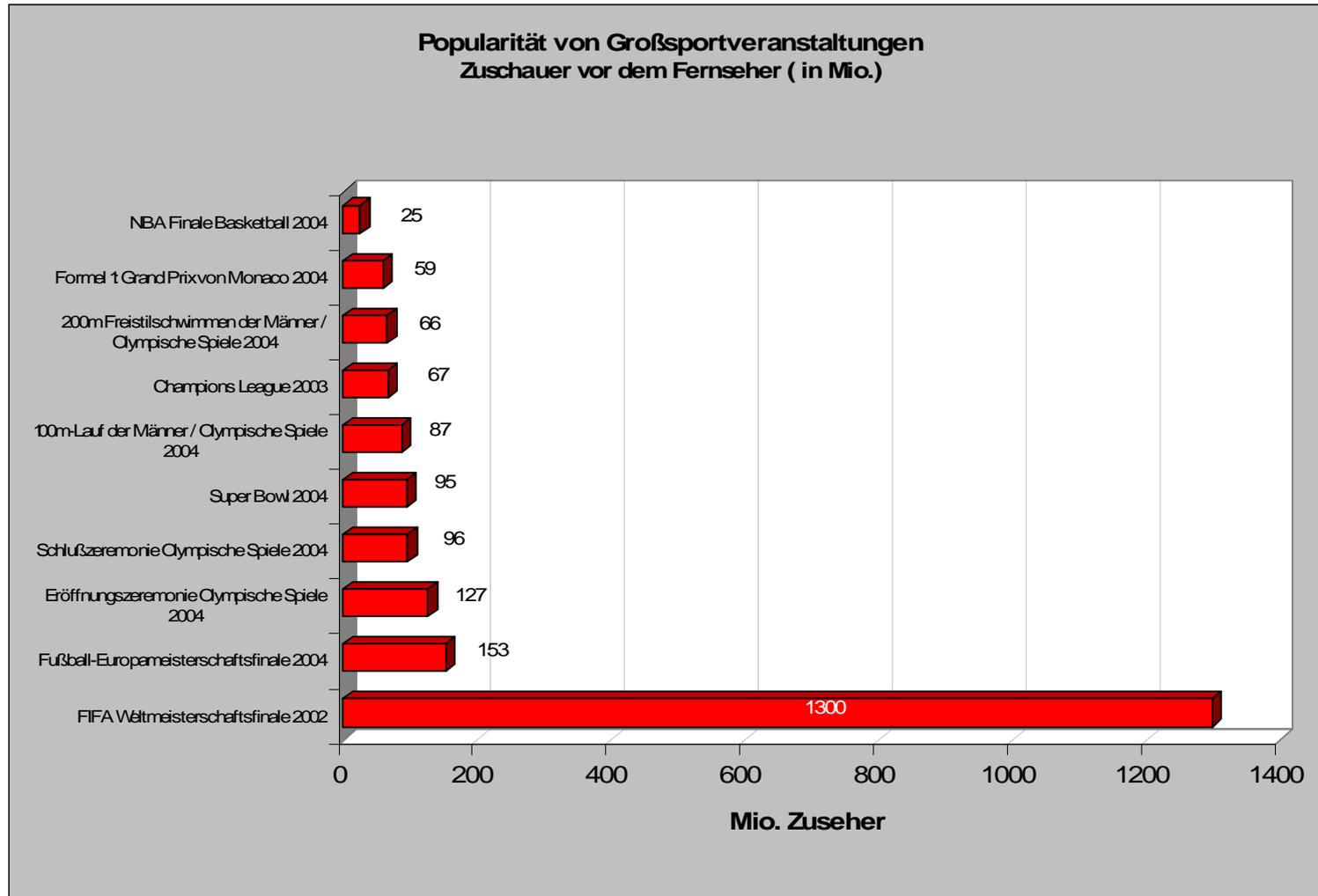
Erfasst werden:

- Direkte Effekte und
- multiplikative Wirkungen auf
 - Wertschöpfung
 - Beschäftigung
 - Kaufkraft

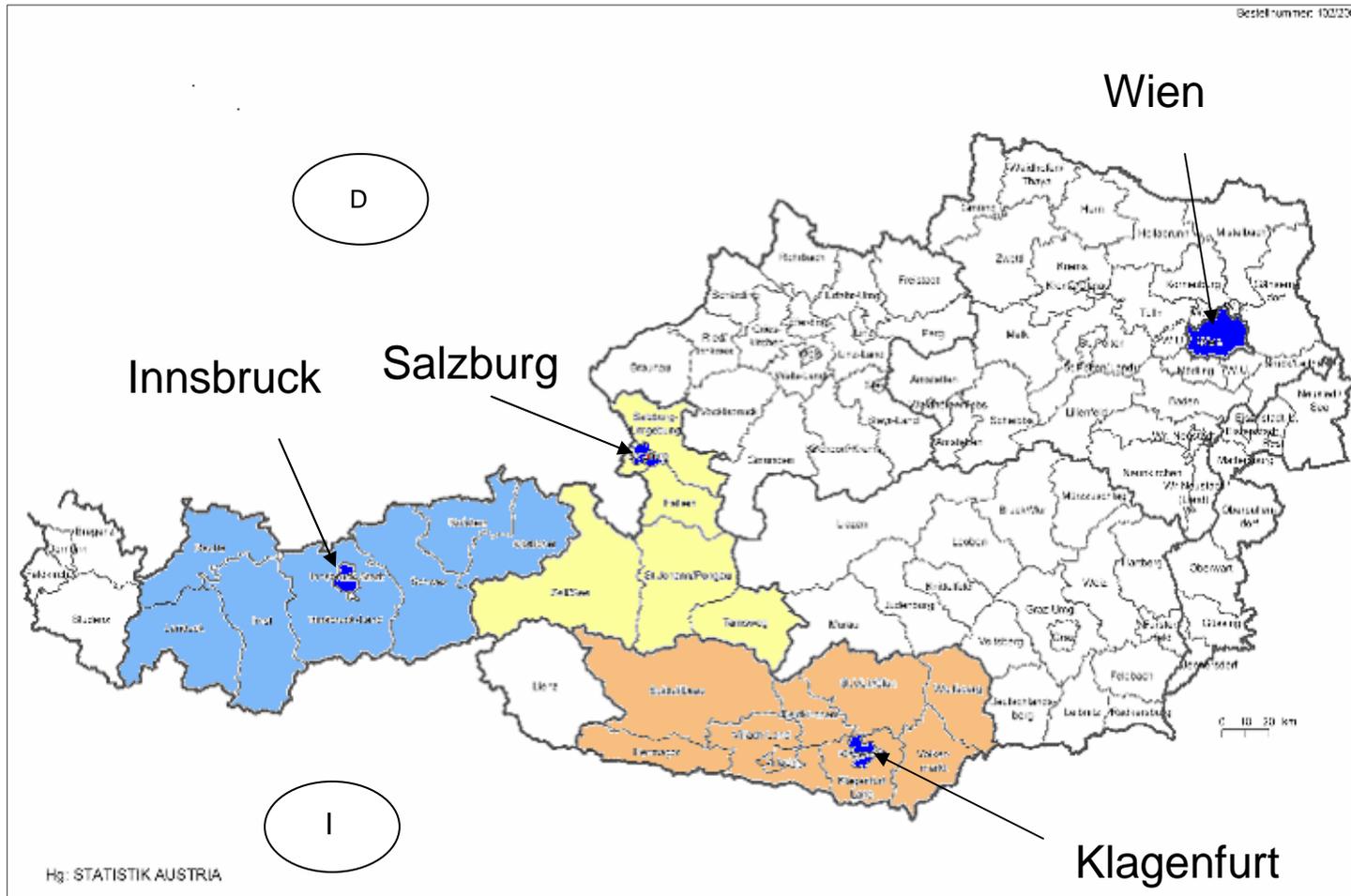
Wirtschaftliche Impulse werden ausgelöst durch:

- Investitionsbudget,
- laufendes Veranstaltungsbudget und
- durch die touristische Nachfrage

Popularität von Großsportveranstaltungen



Die Austragungsorte der Fußball-EM 2008 in Österreich



Investitionskosten der Fußball-EM 2008 in Österreich

Erweiterung der Kapazitäten: Ernst Happel Stadion

Tivoli Stadion

Salzburg Stadion

Neubau: Waidmannsdorf Stadion

Stadion	Stadt	Kapazität (Sitzplätze)	Kosten (in Mio. €)
Ernst Happel Stadion	Wien	50.008	14,9
Waidmannsdorf Stadion	Klagenfurt	30.757	40,8
Tivoli Stadion	Innsbruck	30.600	18,5
Salzburg Stadion	Salzburg	30.020	59,0
TOTAL			133,2

Tourismusaufkommen durch die Fußball-EM 2008 in Österreich

Maximumvariante: Auslastungsgrad von 96 %

Zuseher aus der Region (30%): 177.400

Übernachtungsgäste (70%): 413.900

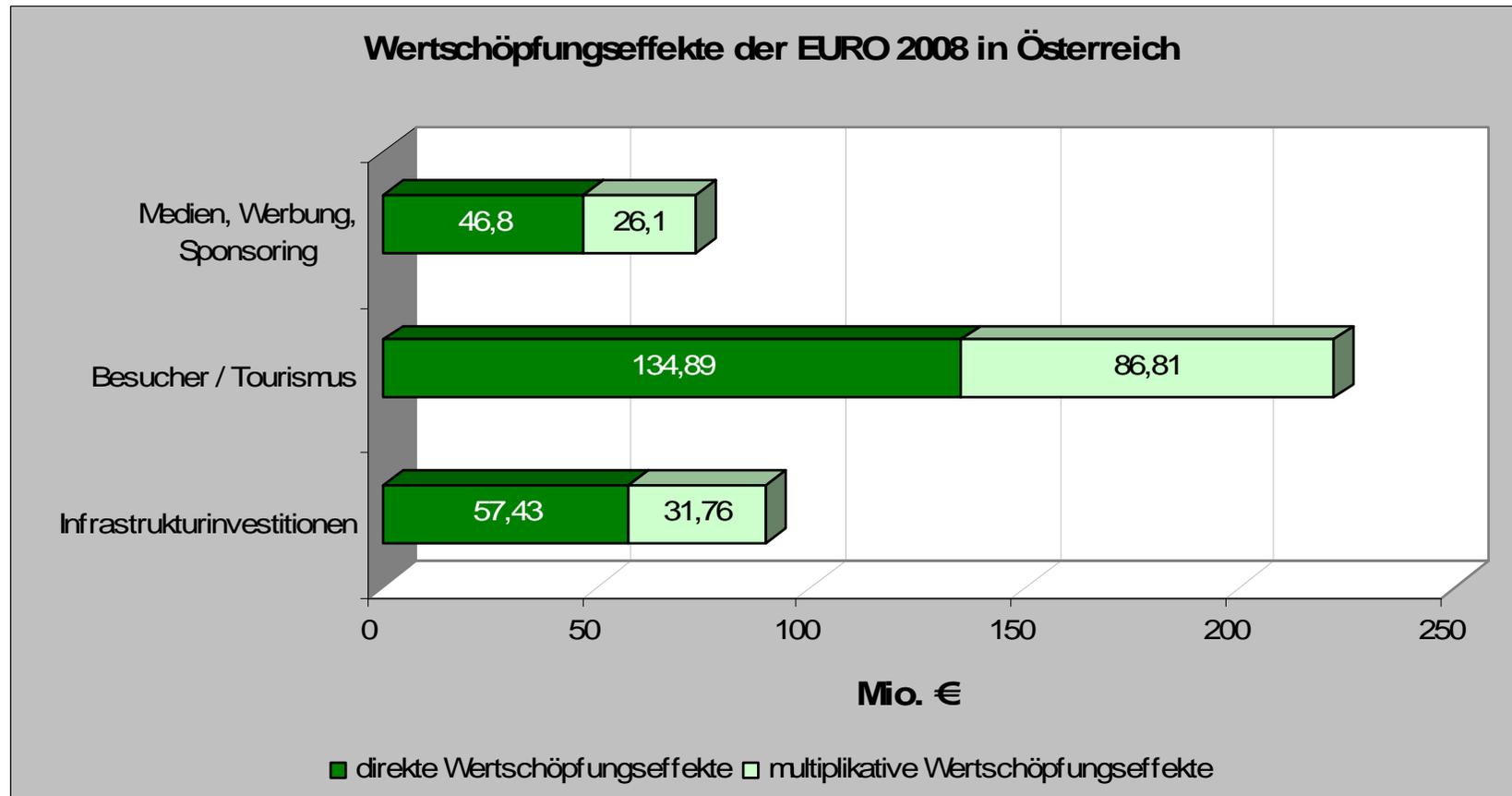
Minimumvariante: Auslastungsgrad von 70 %

Zuseher aus der Region (40%): 172.500

Übernachtungsgäste (60%): 258.600

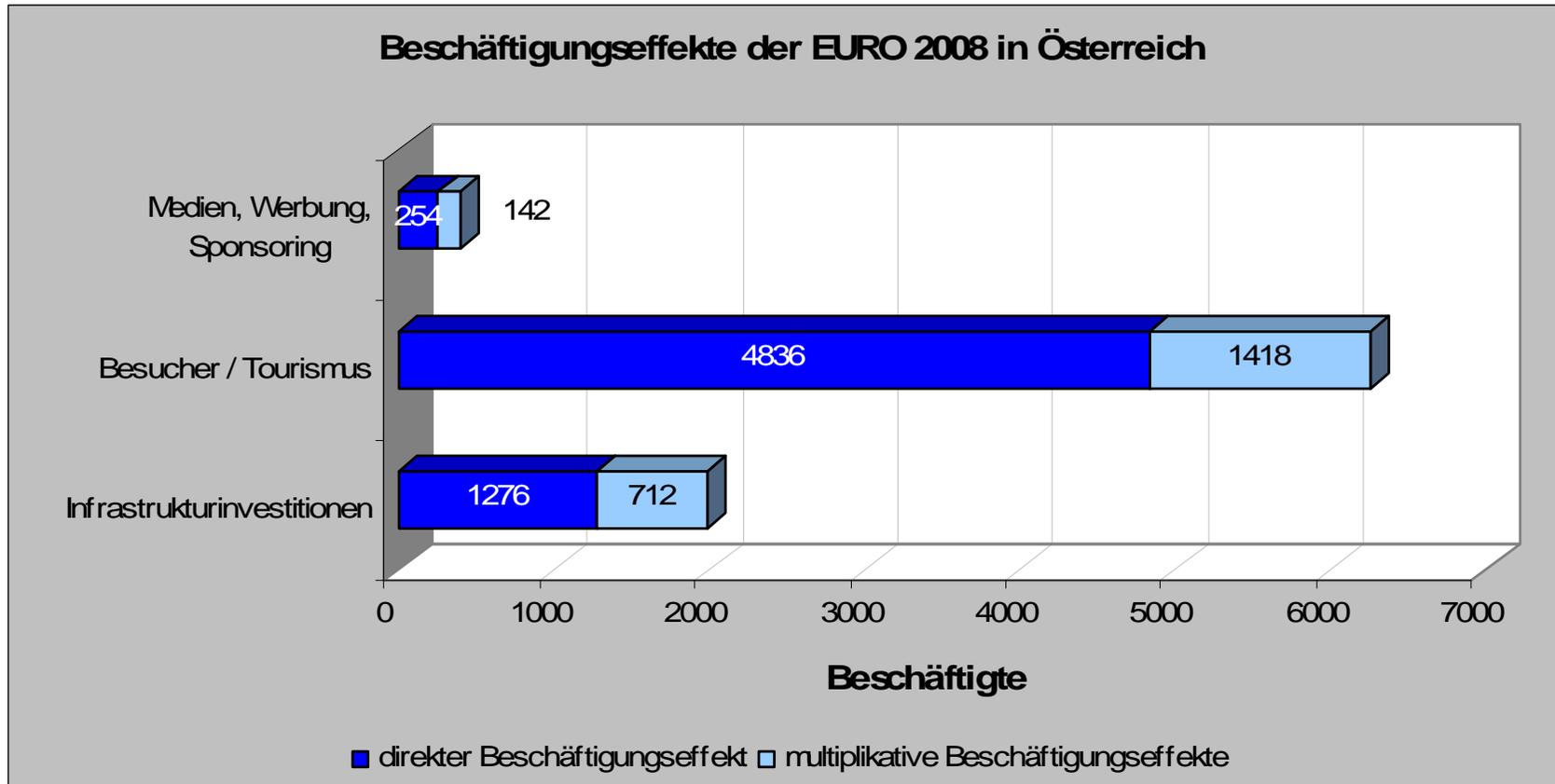
	Übernachtungen	Anzahl Tage	Ausgaben p.T.	Ausgaben total
Offizielle Gäste	4350	4350	363,4	1.580.790
Teams + Betreuer	7200	7200	290,7	2.093.040
Medien	90000	90000	363,4	32.706.000
Übernachtungsgäste	827660	1241490	130,8	162.386.892
Heimische Gäste		177377	65,4	11.600.456
TOTAL	929.210	1.520.417		210.367.178

Wertschöpfungseffekte der EURO 2008



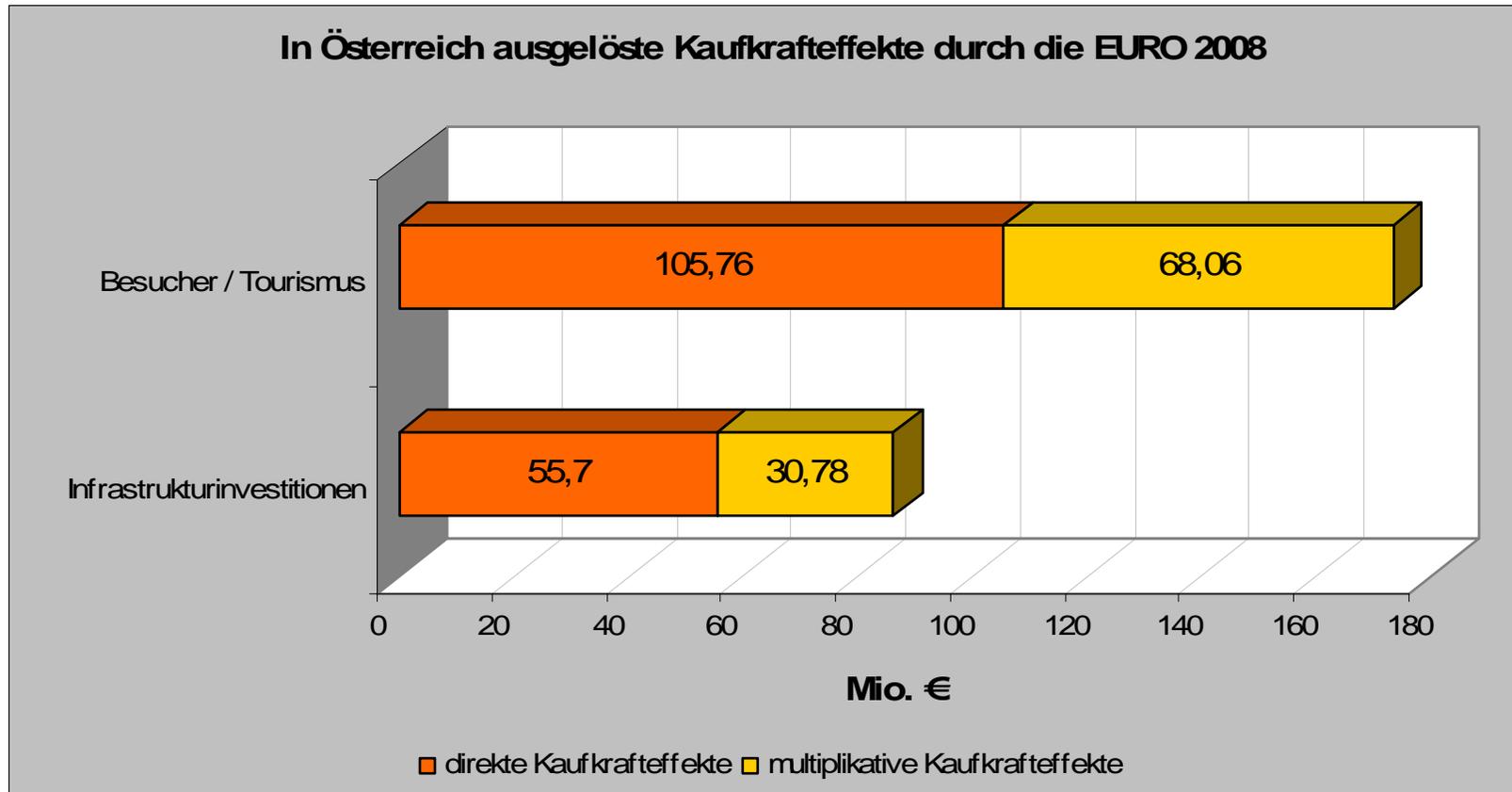
TOTAL: 383,79 Mio. € an Wertschöpfungseffekten in Österreich

Beschäftigungseffekte der EURO 2008



Dadurch induziert → Steuereinnahmen in Höhe von 146,1 Mio. €

Kaufkrafteffekte der EURO 2008

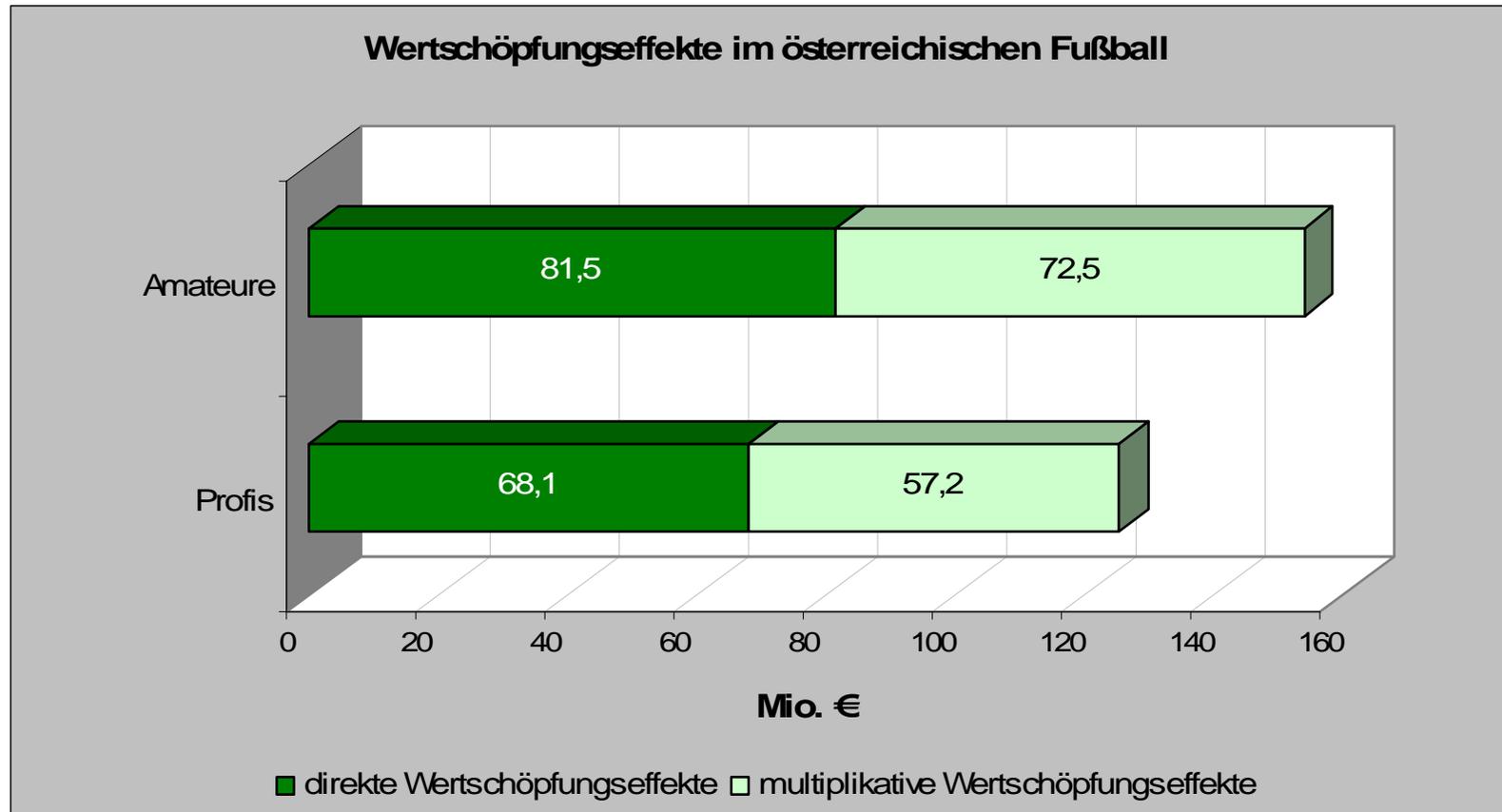


TOTAL: 261,28 Mio. € an Kaufkrafteffekten in Österreich

Keine andere Sportart bewegt die Menschen in Österreich wie der Fußball!

- *2200 Fußballvereine*
- *Gemeldete SpielerInnen:*
 - *371.000 Erwachsene*
 - *220.000 Kinder (jeder dritte männliche Jugendliche)*
- *Überdurchschnittliche Fußballer-Anteile in der Bevölkerung:*
 - *Männer: 14,93 %, d.h. Rang 4 im UEFA-Vergleich (5,22 %)*
 - *Frauen: 0,28 %, d.h. Rang 13 im UEFA-Vergleich (0,33 %)*
 - *Im Durchschnitt: 7,37 %, d.h. Rang 6 im UEFA-Vergleich (2,7 %)*

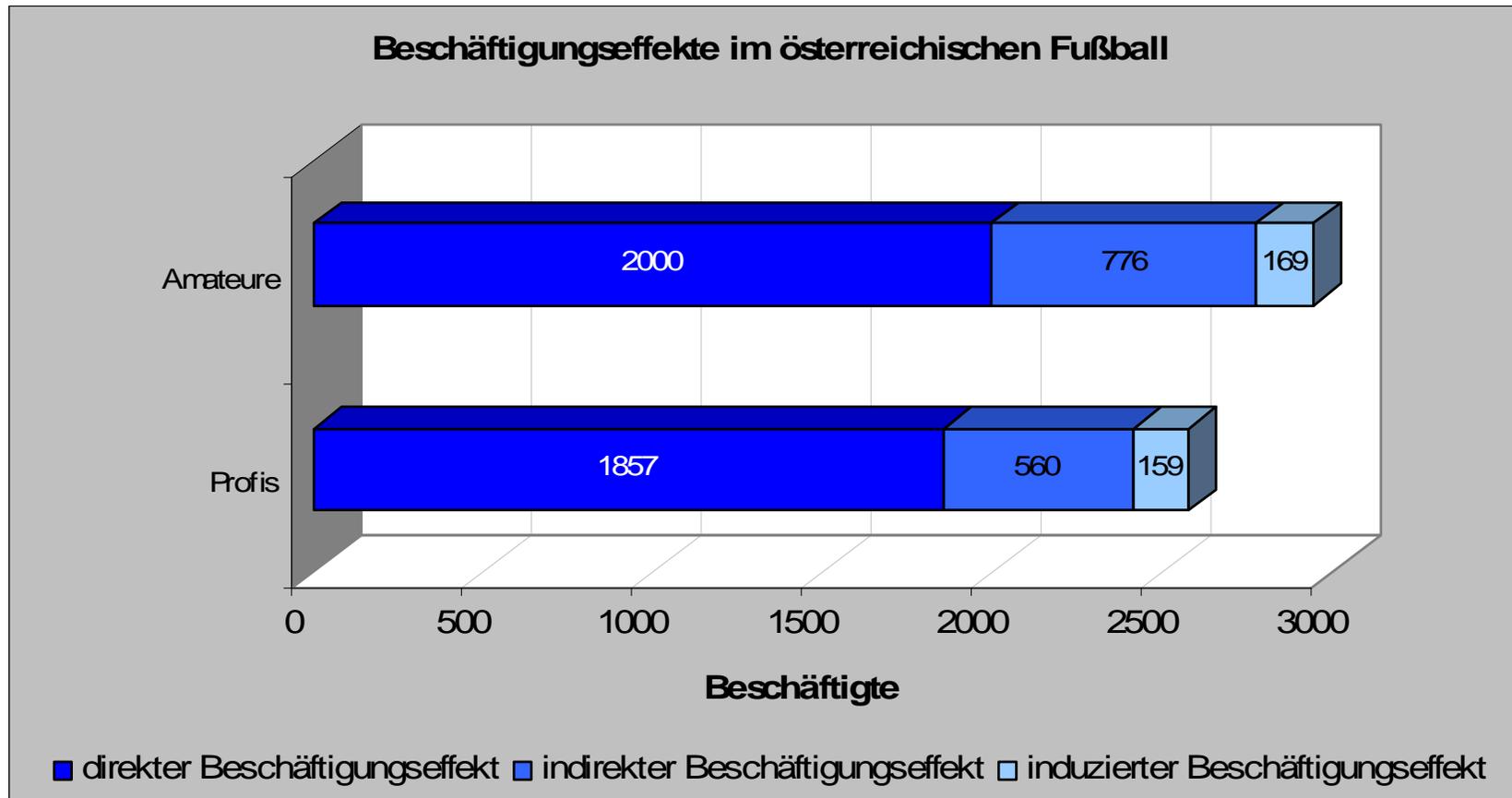
Wertschöpfungseffekte des Fußballsports in Österreich



Davon: 78 % aus laufender Vereinstätigkeit

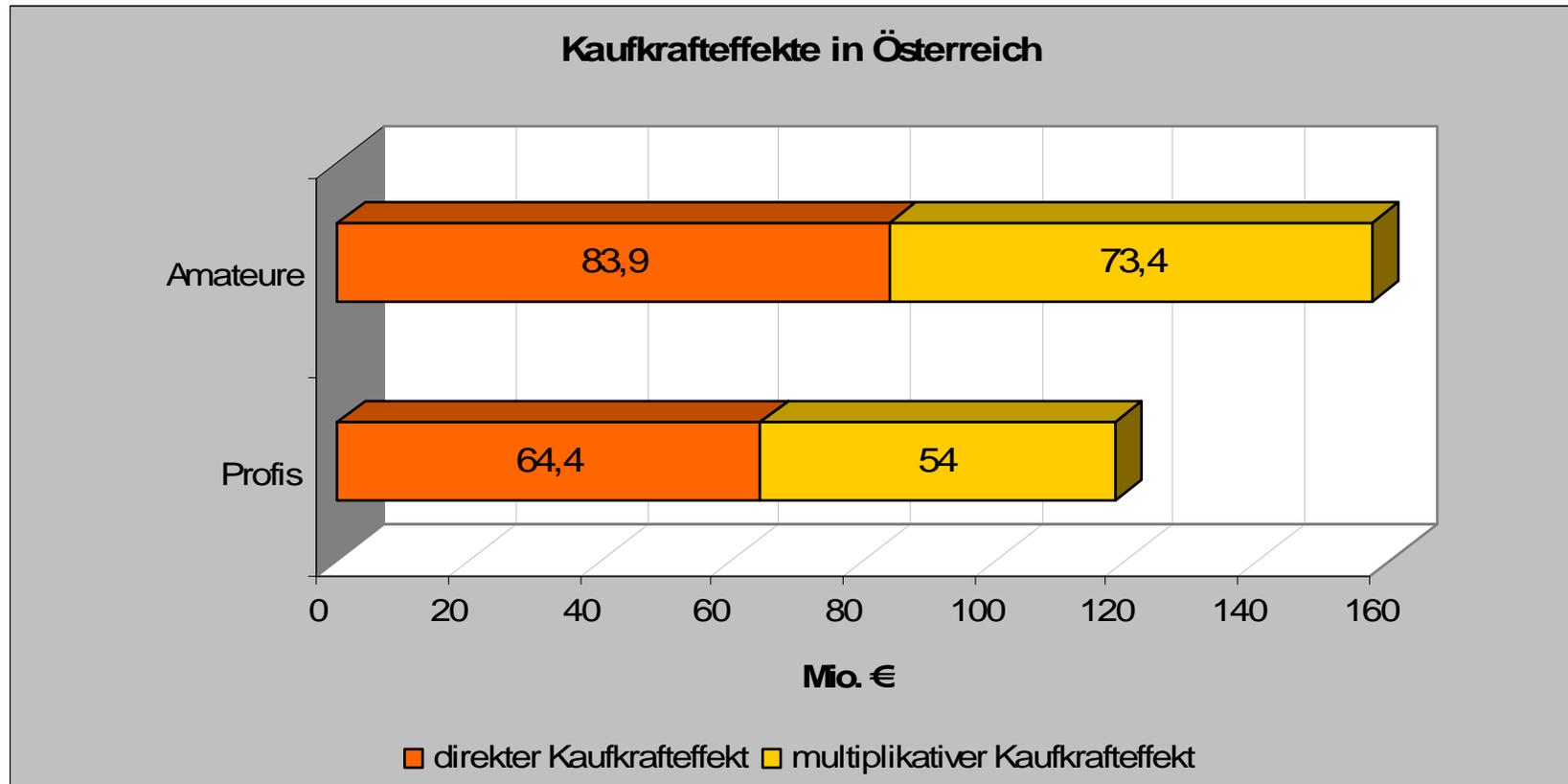
22 % aus Investitionstätigkeit

Beschäftigungseffekte des Fußballsports in Österreich



TOTAL: Schaffung von 5.521 VZÄ-Arbeitsplätzen!

Kaufkrafteffekte des Fußballsports in Österreich



Davon: 82 % aus laufender Vereinstätigkeit
18 % aus Investitionstätigkeit

Ehrenamt im österreichischen Fußball

- durchschnittlich 15 - 25 ehrenamtliche MitarbeiterInnen pro Verein (abhängig von Lage, Spielklasse, Größe des Vereins)
- Großteil der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen ist im Amateurbereich tätig (98,2 %), nur 1,8 % der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen findet man im Profibereich
- durchschnittlicher zeitlicher Aufwand: 4 – 8 Stunden/Woche
- Wert dieser Arbeit entspricht umgerechnet Personalkosten in Höhe von durchschnittlich 306 Mio. €
- entspricht einer Beschäftigung von durchschnittlich 11.800 Personen (VZÄ)
(Vergleich: Beschäftigung in der Bekleidungsindustrie oder in der Luftfahrt)

Gesundheitspolitische Aspekte des österreichischen Fußballsports



Gesundheitlicher Nutzen (Vermeidung von Kosten): 104,1 Mio. €

- ambulante Behandlungskosten: 30,22 Mio. €
- stationäre Behandlungskosten: 25,99 Mio. €
- Mortalität / Lebenseinkommensentgang / Minderbeitrag zum BIP: 31,22 Mio. €
- Pensionen aufgrund von Erwerbsunfähigkeit: 7,33 Mio. €
- Krankenstandskosten: 9,34 Mio. €

Gesundheitliche Kosten: 27,1 Mio. €

- diese umfassen medizinische Behandlungs- und Rehabilitationskosten,
- Krankenstandskosten und
- Kosten durch Invalidität und Unfalltod

Nettoeffekt: 77 Mio. € Kosteneinsparungen p.a.

- Fußball ist, aktiv ausgeübt oder passiv verfolgt, der Lieblingssport der Österreicher
- Seine Bedeutung geht daher über die eigentliche Sportausübung weit hinaus
 - von maßgeblicher ökonomischer Bedeutung
 - Sportgroßveranstaltungen
 - Sportausübung (Profi- und Amateurbereich)
 - Gesundheitsökonomische Implikationen

Kontakt



SportsEconAustria
Institut für Sportökonomie
Schottenfeldgasse 29
A - 1070 Wien

Dr. Anna Kleissner
anna.kleissner@spea.at
Tel.: 0043/67684/8048-600